

ALKOHOL-PARCOURS

**der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Suchtprävention
der Stadt Zwickau und des Landkreises Zwickauer Land**

zum spezifischen Themenkomplex „Alkohol“ unter dem Motto:

„Alles im blauen Bereich?!“

In der Region, in Zwickau und im Zwickauer Land sind Aussagen von Lehrern, von Hortnerinnen und MitarbeiterInnen der Freizeitstätten zunehmend, dass Kinder, bereits 13-jährige bewusstes Missbrauchsverhalten aufzeigen. So trinken sie sich Kummer von der Seele oder ertränken die Angst im Alkohol. In der heutigen Zeit sind Kinder und Jugendliche im Stadium der Adoleszenz besonders dem Gruppenzwang unterworfen. Sie wollen dazugehören, locker und modern sein. Das Werbeimperium führt Gute-Laune-Feeling vor. Ganz aktuell die sogenannten „Alkopops“, Mixgetränke aus Rum und Wodka mit Säften.

3 Kriterien, die maßgeblich das Trinken bei jungen Menschen begründen:

1. die leichte und gekonnt beworbene Zugänglichkeit der Getränke,
2. die Anerkennung die man durch das Trinken erhält,
3. die Wirkung des Alkohols.

Denn Alkohol wirkt im Gesamtorganismus des Menschen, wobei die Wirkung auf den kindlichen Organismus vielfach stärker ist als bei einem Erwachsenen.

Bei der Einnahme von größeren Alkoholmengen kommt es zu einem Anstieg der Nebennierenhormone (unter anderem Cortison), so dass Alkohol zwar die Seele beruhigt, aber im Organismus eine Stressreaktion auslöst. Von der Wirkung auf das Zentralnervensystem her gesehen ist Alkohol ein Beruhigungsmittel. Eine Theorie besagt, dass Alkohol generell die Nervenleitung hemmt, ohne – wie andere Drogen – auf spezielle Rezeptoren einzuwirken. Alkohol „verflüssigt“ demnach die Fette in den Zellmembranen, was die Reizweiterleitung im Nervensystem einschränkt. Alkohol hilft so Angst und Hemmungen zu überwinden, Einsamkeit erträglicher zu machen, Minderwertigkeitsgefühle, Spannungen und Furcht, insbesondere bei jungen Menschen in der Phase des Heranwachsens zu mindern. Versagensängste in Schule und Sozialraum werden mittels Alkohol verdeckt bzw. kompensiert.

Mit diesem Projekt soll die breite Sensibilisierung zur gesellschaftsfähigen „maskierten“ Droge Alkohol im Vordergrund stehen. Kinder und Jugendliche sollen aufgeklärt, informiert und befähigt werden selbstkompetent und konfliktfähig mit dieser Thematik umzugehen.

Der Mit-Mach-Parcours besteht aus 5 Stationen und benötigt eine Fläche von mind. 100 m². Die Ausleihe ist kostenfrei!

Der Transport zum Einsatzort kann selbst organisiert werden oder unter Berechnung einer Kostenpauschale angeliefert werden.

Die Ausleihe des Mit-Mach-Parcours ist an die Bedingung geknüpft, dass der Veranstalter selbst (nach Anleitung) als Multiplikator die Moderation an den Stationen übernimmt. Somit setzt sich der Veranstalter im Vorfeld intensiv mit der Thematik auseinander.

Themenaspekte "ALKOHOL"

- 1. Geschichte der Kulturdroge Alkohol**
- 2. Chemie und Wirkstoffe**
- 3. Medizin**
 - Physiologische Wirkung
 - Psychologische Effekte
- 4. Konsum und gesundheitliche Folgen**
- 5. Missbrauch - Sucht - akute Gefahren**
- 6. Co-Abhängigkeit**
- 7. Prävention**
 - Kinder
 - Jugendliche
 - Eltern und Co-Betroffene
 - Gewerbetreibende
 - Institutionen und Jugendeinrichtungen
 - Gemeinwesen und Öffentlichkeit
- 8. Wirtschaftsfaktor "Alkohol"**
- 9. Therapie und Kosten**

Durch die Themenzentrierung „Alkohol“ soll gesellschaftliche Akzeptanz versus Gefährdungspotential dieser Droge betrachtet werden. Vor allem sind die Selbstkompetenz und die Konfliktlösungskompetenz bei Kindern und Jugendlichen von inhaltlicher Bedeutung dieser Präventionsmaßnahme.

Regionalen Arbeitsgemeinschaft Suchtprävention der
Stadt Zwickau und des Landratsamtes Zwickau
Vertreten durch:

Frau Resch
Dezernat Jugend, Schule, Kultur und Sport
Landratsamt Zwickau

Frau Allert
Jugendamt der Stadt
Zwickau, Jugendschutz